



Kuckuck beim Flug über die Hergershäuser Wiesen

Vogelkenntnis gefragt

Die jährlich durchgeführte Vogelzählung in Gärten und Parks findet ab Christi Himmelfahrt wiederum bundesweit statt. Für alle Neulinge: Eine Stunde lang sollen die Vögel im Garten oder in einem Park



Junge Amseln betteln einander um Nahrung an.

beobachtet und erfasst werden. Gezählt wird die höchste Anzahl einer Vogelart, die sich innerhalb dieser Stunde gleichzeitig im Garten aufhält. Ein Buch oder eine App zur Vogelbestimmung sind daher nützliche Hilfsmittel. Der NABU Bundesverband bietet auf seiner Internetseite ebenfalls Bilder mit Hinweisen zur Bestimmung an. Dort finden Sie auch die Möglichkeiten der Online-

Eingabe Ihrer Beobachtungen, die vom NABU später ausgewertet werden.

Mehr dazu unter www.nabu.de!

**Donnerstag bis
Sonntag
10.05. bis
13.05.2018**

Stunde der Gartenvögel 2018.

Bundesweite Beobachtung und Zählung der
Vögel in Gärten und Parks

Organisation und
Auswertung durch den
NABU Bundesverband

Exkursion am Marienhospital - Möglichkeit, gemeinsam noch einmal die eigenen Kenntnisse zu prüfen

Wenn Gärten naturnah gestaltet sind, so bieten sie der Vogelwelt sehr gute Möglichkeiten, nahe bei den Menschen zu leben und Nachwuchs groß zu ziehen. Die Artenvielfalt ist dort manchmal größer als im Wald. Verstecke, Nistkästen, Blühpflanzen für Insekten sind zum Beispiel wichtige



Mönchsgrasmücke – oft ein versteckter Sänger

Rahmenbedingungen. Eintönige Gärten hingegen, mit modern-sterilen Steinaufbauten und Kiesbelegung sind dazu nicht geeignet.

Bei ihrer Führung am Marienhospital wird Jennie Bödeker in die Vielfalt der Vögel und ihrer Gesänge in den Kleingärten einführen.

**Samstag
12.05.2018**

**Abendgesang der Vögel am und ums
Marienhospital.**

Exkursion mit
Jennie Bödeker

19:00^h – ca. 21:00^h

Treffpunkt: Teich vorm Haupteingang des
Marienhospitals (R-Bus oder Tram Linie 9)

Pioniere der Eroberung von Lebensräumen



Teichmolch in nassem Steinbruchtümpel

Steinbrüche und Kiesgruben werden meist als lebensfeindlich angesehen. Das stimmt auch für die meisten Pflanzen und Tiere. Doch für sogenannte "Pionierarten" können sie gerade die richtigen Bedingungen stellen, weil sie der Konkurrenz anderer Arten nicht ausgesetzt sind. Dominik Heinz vom NABU-Landesverband Hessen wird diese Pionierarten vorstellen und über aktuelle Bemühungen zu deren Schutz durch die Zusammenarbeit mit Steinbruchbetreibern berichten.

**Mittwoch
16.05.2018, 19:30^h**
Eintritt frei

**Lebensraum aus zweiter Hand – Steinbrüche
und Kiesgruben im Raum Darmstadt**
Naturfreundehaus Darmstadt
Darmstr. 4A (Nähe Woog)

Vortrag von
Dominik Heinz

Vorschau auf nachfolgende Aktivitäten der NABU Gruppe zum Vormerken:

Pfingstsamstag

19.05.2018, ab 20:30 Uhr

Pfingstmontag

21.05.2018, ab 7:00 Uhr

Kobolde der Nacht.

Exkursion am Backhausteich mit **Friededore Abt-Voigt**

Vogelstimmen in den Eberstädter Streuobstwiesen.

Frühexkursion mit **Andrea Weischedel**

*Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse:
nabu@nabu-darmstadt.de.*

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, 06159-7159163

Aktuelles immer auch unter www.nabu-darmstadt.de